

KFD

Fantasiereise mit Klangschalen

Freckenhorst (gl). Am Dienstag, 19. Oktober, veranstaltet die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) Freckenhorst eine Fantasiereise mit Klangschalen. Die Leitung des Abends hat Elisabeth Burlage. Beginn ist um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Mitzubringen sind eine kleine Decke, Kissen und Kuschelsocken. Die Kosten betragen zehn Euro für Mitglieder und 15 Euro für Nichtmitglieder. Eine Anmeldung ist bei Spielwaren Kieskemper möglich. Für die Veranstaltung gilt die Drei-G-Regel (geimpft, genesen oder getestet).

Glückwunsch

□ Ludowika Schoppmann, Ostmitte 31 in Milte, wird am heutigen Montag, 11. Oktober, 95 Jahre alt.

Donnerstag

Das offene Café entfällt

Freckenhorst (gl). Am Donnerstag, 14. Oktober, entfällt im Dechaneihof St. Marien in Freckenhorst das offene Café. Darauf macht Kira Neuhaus, die dort für das Projekt „Zusammen und miteinander“ zuständig ist, aufmerksam.

Kleiderbörse

Kunden dürfen länger stöbern

Freckenhorst (gl). Die Auflagen für die Öffnungszeiten der Kleiderbörse in Freckenhorst sind gelockert worden. Die Kunden dürfen wieder länger und zahlreicher in dem umfangreichen Sortiment stöbern. Es wird nur darum gebeten, einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Am Dienstag, 12. Oktober, und am Donnerstag, 21. Oktober, hat die Kleiderbörse in Freckenhorst bei der Firma Heeck am Bußmannsweg in diesem Monat geöffnet. Jeweils von 8.30 bis 11 Uhr und von 15 bis 17 Uhr können gut erhaltene Kleidung, Bettwäsche und Handtücher zum Verkauf gespendet werden und gebrauchte Kleidung gegen einen geringen Kostenbeitrag mitgenommen werden. Der Erlös ist für sozial-diakonische Zwecke bestimmt.

Kurz & knapp

Die Katholische Frauengemeinschaft in Freckenhorst lädt für Samstag, 30. Oktober, zu einem Doppelkopfturnier für Frauen ein. Beginn ist um 14 Uhr im Bürgerhaus. Anmeldung unter ☎ 02581/46135.

Termine & Service

► Stadtteile

Montag, 11. Oktober 2021

Polizei: 10 bis 11 Uhr, Sprechstunde des Bezirksbeamten in Freckenhorst, Rathaus, Everswinkeler Straße.

Apothekendienst: St.-Johannis-Apotheke in Beelen, Warendorfer Straße 20, ☎ 02586/313.

Testzentren für Corona-Schnelltests: in Müssingen: Gaststätte zum Fensterberg, Heideweg 32, mittwochs, freitags und sonntags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet, Terminvergabe unter ☎ 02582 / 446, per Whatsapp unter ☎ 0170/6505283 oder im Internet auf www.fensterberg.de; in Hoetmar: WDS-Care-Testzentrum im Restaurant Jungmann ist geschlossen.

Hinweis: Auch Arztpraxen bieten Testmöglichkeiten. Nähere Informationen dazu in den Hausarztpraxen, bei der Kasernenärztlichen Vereinigung (KV) in Münster unter ☎ 0251/9299000 oder an der KV-Hotline unter ☎ 116117.

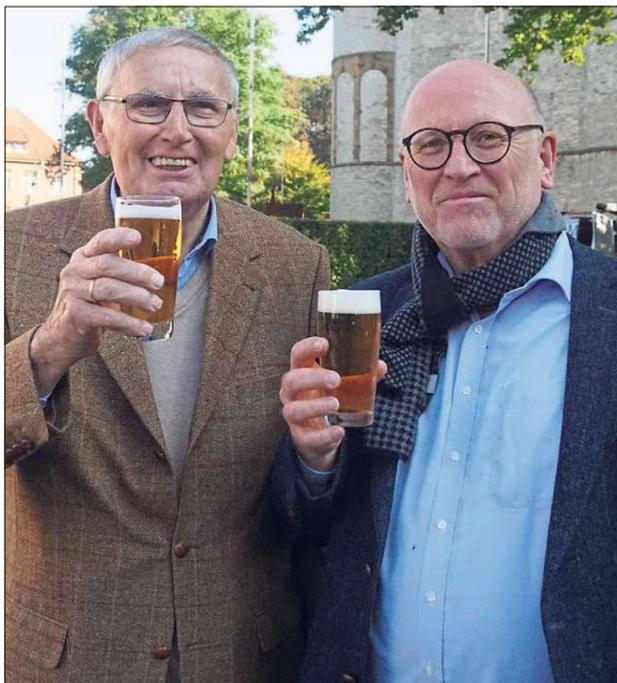
Freckenhorster Herbst



Ansturm bei besten äußeren Bedingungen: Zahlreiche Kaufinteressierte nahmen das Angebot an den Trödelständen in Freckenhorst unter die Lupe. Fotos: Baumjohann



Ein Elch mit Schneeflocken war bei Gabriele Schober zu haben.



Parteifreunde: August Finkenbrink (links) hatte das Fass angestochen, Martin Richter hielt die Laudatio.

Teamleistung und tolles Wetter sind Erfolgsgaranten

Freckenhorst (bjo). Strahlender Sonnenschein, zufriedene Trödlerr und trotz guter Besucherzahlen immer genügend Platz in den Straßen der Stiftsstadt: Besser hätte die 34. Auflage des Freckenhorster Herbsts unter Pandemiebedingungen wohl nicht laufen können.

Gerade einmal fünf Wochen ist es her, dass sich die Freckenhorster Werbegemeinschaft unter Federführung ihres Vorsitzenden Christian Murrenhoff dazu entschieden hatte, den 34. Freckenhorster Herbst durchzuführen. „Wir haben an ganz vielen Stellen Unterstützung erfahren“, dankte er in seiner Ansprache beim Fassanstich. Dass der Herbst nun stattfinden könne, sei eine richtige Teamleistung: „Jeder hat seinen Job gemacht“, dankte Murrenhoff allen Aktiven innerhalb und außerhalb der Werbegemeinschaft.

Über Lob und Anerkennung durfte sich am Samstag auch Au-

gust Finkenbrink freuen. Dem ehemaligen Bezirksausschussvorsitzenden war es vorbehalten, den Herbst mit dem Fassanstich symbolisch zu eröffnen. Zuvor hatte Martin Richter die Verdienste seines CDU-Parteifreundes in einer Laudatio gewürdigt und festgehalten: „Er lässt sich nicht verbiegen, ist bodenständig und sehr vertraut mit den Bürgern unserer Gemeinde. Er hat Freckenhorst an vielen Stellen ein Gesicht gegeben.“ Worte, die Finkenbrink gern gehört hat. „Ein bisschen dick aufgetragen“ habe Richter mit seiner Laudatio schon, befand der Geehrte und versicherte: „Politik, Kirche und allgemein das Ehrenamt haben mir immer sehr viel Freude bereitet.“

Tatsächlich begonnen hatte der Freckenhorster Herbst 2021 schon einige Stunden vor dem Fassanstich. Noch im Morgengrauen bauten die Trödlerr ihre Stände am Straßenrand auf und warteten auf Schnäppchenjäger. Gut, wer dabei an eine Decke und

wärmende Getränke gedacht hatte, denn der Nebel des Morgens machte es unangenehm frisch, bis die Sonne gegen 10 Uhr die Oberhand gewann und aus dem Freckenhorster Herbst fast ein Freckenhorster (Spät-)Sommer wurde.

Nicht nur das Wetter hat den Verantwortlichen der Werbegemeinschaft am Wochenende recht gegeben, den Freckenhorster Herbst durchzuführen – die gute Stimmung auf den Straßen und an den Ständen war ebenfalls Beweis genug für die Richtigkeit der Entscheidung. Und trotzdem wird wohl niemand Michael Gierhake widersprechen. „Wir hoffen auf einen normalen Freckenhorster Herbst 2022 mit allen liebgewonnenen Gewohnheiten“, hatte der Bezirksausschussvorsitzende als Vertreter der Stadt bei der offiziellen Herbstöffnung festgehalten (Bericht folgt).

Mehr Bilder vom Freckenhorster Herbst im Internet auf www.die-glocke.de.



Das macht Spaß: Felix genießt die Fahrt auf der Rollenrutsche.



Der gute Ton: Der Freckenhorster Orchesterverein musizierte zum Auftakt beim Fassanstich.



Ein Blickfang am Stand von Claudia Aufderheide war der riesengroße Teddybär.



Am „Glocke-Mobil“ stellten (v. l.) Jörg Middendorf und Heinz-Peter Zwicker im Gespräch mit Redakteur Peter Wild das Konzept des Trägervereins für das „Haus der Vereine“ vor (Bericht folgt). Foto: Gabi Wild



Das Einbahnstraßen-System blieb Illusion. Trotzdem war auch durch die Reduzierung der Trödelstände genug Platz auf den Straßen.